

Bezeichnung des Budgets: 01.01 Gleichstellungsstelle

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Es werden bis zum Jahresende keine Abweichungen erwartet.

<p>Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p> 11.07.2012 Bierkämper</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p> 11.07.2012 Schäfer</p>
---	--

Bezeichnung des Budgets: 01.02

Personalrat/Beschäftigtenvertretung

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Es wird weiter versucht Einsparungen bei der Feier für die ausgeschiedenen Beschäftigten vorzunehmen. Da die Veranstaltung wiederum in den Räumlichkeiten des Treffpunktes durchgeführt wird, sollten die geplanten Einsparungen eingehalten werden.

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (Geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

Im Bereich der Fortbildung und Anschaffung von Arbeitsmaterialien für Mitglieder des Personalrates ist aufgrund der am 29.06.2011 beschlossenen Gesetzesänderung des LPVG mit erheblichen Mehrausgaben zu rechnen. Es müssen für sämtliche Personalratsmitglieder neue Arbeitsmaterialien angeschafft werden. Auch im Bereich der Fortbildung werden zumindest für die ständigen Personalratsmitglieder als Multiplikatoren Mehraufwendungen für die Teilnahme an Seminaren oder Tagesveranstaltungen in Frage kommen. Konkrete Zahlen lassen sich dazu jedoch nicht ermitteln, da die Bereiche, in denen Fortbildungsmaßnahmen notwendig werden, noch nicht klar sind.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Die notwendigen Fortbildungsmaßnahmen könnten auf die ständigen Personalratsmitglieder beschränkt werden, die anschließend als Multiplikatoren für alle weiteren Personalratsmitglieder herangezogen werden könnten.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

03.07.2012 Brückner
Personalratsmitglied

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:

- entfällt -

Datum, Name, Unterschrift

Bezeichnung des Budgets: 01.10

Fachdezernat Innere Verwaltung

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Zurzeit ist davon auszugehen, dass das Fachdezernat Innere Verwaltung mit einer **Budgetverschlechterung** in Höhe von ca. **35 T€** abschließen wird.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (Geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

FDI/ Organisation

Im Zuständigkeitsbereich des FDI / Organisation wird es voraussichtlich zu keiner Abweichung vom geplanten Budget kommen.

Den nicht eingeplanten Mehraufwendungen die durch die vorgezogene Landtagswahl entstanden sind, stehen Mehrerträge durch das Land NRW in etwa gleicher Höhe gegenüber.

FDI/ Personalangelegenheiten

Im Bereich des Personalamtes wird es voraussichtlich zu **Mindererträgen** im Bereich der Personal- und Sachkostenerstattung von rund **35 T€** kommen.

Begründet ist dieser Minderertrag durch die Tatsache, dass für das Jahr 2012 einige städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die eine Personalkostenerstattung kalkuliert worden ist, zum Kreis Unna versetzt worden sind. Dem stehen nicht kalkulierte Mehrerträge im Bereich der Personalkostenerstattung (z. B. Bürgerarbeit, Fahrradwache) gegenüber, so dass ein Minderertrag in oben genannter Höhe entsteht.

FDI/ Veranstaltungsmanagement

Der Bereich Veranstaltungsmanagement wird weiterhin als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführt. Die Ansätze werden im Ausgabenbereich, unter anderem durch zwei zusätzliche Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte (Weinfest und Gesundheitstag) überschritten.

Diese werden jedoch durch eine erfolgreiche Sponsorenakquise sowie durch Minderaufwendungen im Bereich Städtepartnerschaften aufgefangen.

Im Bereich der Städtepartnerschaften entstehen die Minderaufwendungen durch den Wegfall einer Jugendmaßnahme.

Die Bereiche Wirtschaftsförderung, Tourismus und Archiv werden voraussichtlich planmäßig bewirtschaftet.

Die Vorgaben im Gesamtbereich Veranstaltungsmanagement werden somit planmäßig erreicht.

Sonstiges

Im Bereich der Bürgermeisterangelegenheiten werden die Mittel voraussichtlich ausreichen.

Die Mehrerträge und Mehraufwendungen im Bereich der Wahlen sind ausgeglichen, so dass es zu keiner Budgetüberschreitung kommt.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Die Budgetverschlechterung wird durch Minderaufwendungen im Bereich der Deckungskreise aufgefangen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

27.08.2012 Turk

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:

27.08.2012 Schäfer

Bezeichnung des Budgets: 01.14

Rechnungsprüfungsamt (Kennziffer und Bezeichnung des Budgets)

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Nach aktueller Kalkulation kann davon ausgegangen werden, dass in 2012 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird.

Die noch ausstehenden Bedarfszuweisungen basieren auf einer interkommunalen Vereinbarung und werden regelmäßig zum Jahresende angefordert.

Die zurzeit noch verfügbaren Haushaltsmittel werden voraussichtlich in voller Höhe für die Beratung eines Wirtschaftsprüfers beim ersten durch das RPA selbstständig geprüften Jahresabschluss benötigt.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

Es wird voraussichtlich ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

entfällt

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:


03.07.2012, S. von Depka

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


03.07.2012, Schäfer

Bezeichnung des Budgets: 03.20

Amt für Finanzen und Steuern

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Rechnerisch ergibt sich zurzeit eine Budgetverbesserung in Höhe von 7 T€. Die einzelnen Positionen sind aus der in der Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

1. Die Erträge aus Kostenerstattungen übersteigen den Ansatz um 1 T€.
2. Säumniszuschläge führen zu einer Verbesserung in Höhe von 1 T€.
3. Der tatsächliche Bescheid zur Krankenhausfinanzierung ergibt eine Verbesserung des Budgets in Höhe von 5 T€.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

30.07.2012, Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.07.2012, Mecklenbrauck

Budgetbericht

Anlage zur Stellungnahme zum Budgetbereich 03.20
Januar - Juni 2012

(wesentliche Abweichungen)

Buchungsstelle	Bezeichnung	+ Budgetverbesserung - Budgetverschlechterung
		T€
01.11.13.4488	Kostenerstattungen	+1
01.11.13.4562	Säumniszuschläge	+1
07.41.01.5391	Krankenhausfinanzierung	+5
		+7

Bezeichnung des Budgets: 03.23 - Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass das Budget eingehalten wird.

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

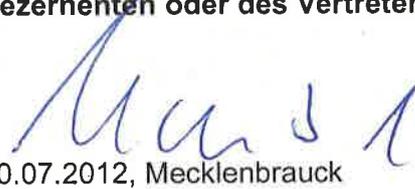
Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

30.07.2012, Heermann



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.07.2012, Mecklenbrauck



Bezeichnung des Budgets: 09.20

Amt für Finanzen und Steuern

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Rechnerisch ergibt sich zurzeit eine Budgetverbesserung in Höhe von **1.188 T€**. Die einzelnen Positionen sind aus der in der Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
 - Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
 - Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?
1. Unter Zugrundelegung der Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung ergeben sich beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer voraussichtliche Mehrerträge in Höhe von 256 T€.
 2. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ergeben sich aufgrund der gesunkenen Schlüsselzahl voraussichtliche Mindererträge in Höhe von 368 T€.
 3. Aufgrund der tatsächlich durchgeführten Veranlagungen werden sich bei der Hundesteuer bis zum Jahresende voraussichtliche Mehrerträge in Höhe von 8 T€ ergeben.
 4. Nach dem Abrechnungsbescheid des Landes NRW ergeben sich bei den Leistungen aus dem Familienleistungsausgleich Mindererträge in Höhe von 71 T€.
 5. Aufgrund von Zinsfestsetzungen im Rahmen von Steuernachforderungen für Vorjahre ergeben sich bei den Erträgen aus der Gewerbesteuvollverzinsung Verbesserungen in Höhe von 641 T€.
 6. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 20.12.2011 beschlossen, die Kreisumlage auf einen Hebesatz von 47,53 v. H. festzusetzen. Gegenüber dem Planansatz ergeben sich Haushaltsverbesserungen in Höhe von 692 T€.
 7. Die Aufwendungen aus Forderungsabgängen führen bis zum Jahresende zu einer Verschlechterung in Höhe von voraussichtlich 450 T€.

8. Aufgrund des zurzeit günstigen Zinsniveaus und der tatsächlichen Inanspruchnahme von Kassenkrediten können unter der Voraussetzung einer unveränderten Inanspruchnahme Zinseinsparungen in Höhe von voraussichtlich 480 T€ erreicht werden.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

30.07.2012, Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.07.2012, Mecklenbrauck

Budgetbericht

Anlage zur Stellungnahme zum Budgetbereich 09.20
Januar - Juni 2012

(wesentliche Abweichungen)

Buchungsstelle	Bezeichnung	+ Budgetverbesserung - Budgetverschlechterung
		T€
16.61.01.4021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+256
16.61.01.4022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-368
16.61.01.4032	Hundesteuer	+8
16.61.01.4051	Leistungen nach dem Familienleistungsgesetz	-71
16.61.01.4591	Erträge Gewerbesteuervollverzinsung	+641
16.61.01.5372	Kreisumlage	+692
16.61.01.5473	Aufwendungen aus Forderungsabgängen	-450
16.61.02.5599	Zinsen für Kassenkredite	+480
		+1.188

Bezeichnung des Produkts: 01.11.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Ziele der Gleichstellungsarbeit sind langfristig ausgerichtet. Da es sich zudem um abstrakte und kaum messbare Ziele handelt, (z.B. Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Gleichstellung) ist die Erreichbarkeit nur punktuell darstellbar. Ein Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2012 war der Internationale Frauentag.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bis zur Jahreshälfte sind im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unterschiedliche Aktionen durchgeführt worden. Schwerpunkte waren der Internationale Frauentag, Frauensalon, Veranstaltung im Rahmen des „Interreligiöses Frauennetzwerk“ Bergkamen/Kamen- von Frauen für Frauen, sowie zum Equal Pay Day – bundesweiter Aktionstag für Entgeltungleichheit.

Begleitend hierzu findet die Mitarbeit in den Gremien der Stadtverwaltung/Politik sowie individuelle Einzelfallberatung statt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

11.07.2012 Bierkämper



Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:

11.07.2012 Schäfer



Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Gleichstellungstelle
Produkt	01.11.01	Gleichstellung von Frau und Mann	

Beschreibung

Mitwirkung bei Personalangelegenheiten und der Fortschreibung des Frauenförderplanes, Einbringung frauenspezifischer Belange in alle Bereiche der Verwaltung, Begleitung des Haupt- und Finanzausschusses zum Thema "Gleichstellung", Beratung und Unterstützung der Beschäftigten bei der Wahrnehmung ihrer Interessen in Gleichstellungsfragen, Sprechstunde (nach tel. Vereinbarung) für Bürgerinnen und Bürger zu gleichstellungsrelevanten Themen, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, Kontaktpflege und Kooperation mit Verbänden sowie Frauengruppen und -initiativen

Auftrag

Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz, § 5 Gemeindeordnung, Landesgleichstellungsgesetz, § 4 der Hauptsatzung der Stadt Bergkamen, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Weibliche und männliche Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Führungskräfte innerhalb der Verwaltung, Mitglieder des Rates der Stadt Bergkamen und seiner Ausschüsse, kirchliche, verbändliche und autonom engagierte Frauengruppen und -initiativen, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen - insbesondere Mädchen und Frauen

Ziele

Verwirklichung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch den Abbau struktureller Benachteiligung von Frauen, durch die individuelle Unterstützung und Beratung für Mädchen und Frauen nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" und durch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gleichstellung von Frau und Mann, kontinuierliche Pressearbeit, Gewinnung von Kooperationsstellen zur Mitfinanzierung von Veranstaltungen

Zuständigkeit

Martina Bierkämper, Rathaus - Zimmer 609, Telefon 02307/ 965 -339, E-Mail: m.bierkaemper@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anzahl	21	26	21	21	18
Anzahl	150	160	170	140	170
Anzahl	200	300	680	475	410

Am Internationalen Frauentag in Bergkamen beteiligte Frauengruppen
 Erwachsene Besucherinnen und Besucher des Internationalen Frauentages
 Teilnehmer/ Teilnehmerinnen "Sonstige Veranstaltungen"

Bezeichnung des Produkts: 01.11.02

Personalrat/Beschäftigtenvertretung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?
Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Für den Bereich einer Personalvertretung lassen sich nur schwer Ziele definieren, so dass zur Jahresmitte auch nicht von einer Zielerreichung oder -nichterreichung gesprochen werden kann.

Wenn man jedoch zurückblickend feststellen kann, dass das halbe Jahr einigermaßen zufriedenstellend und ohne allzu große Komplikationen verlaufen ist, ist die Zielsetzung der Personalvertretung an sich erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

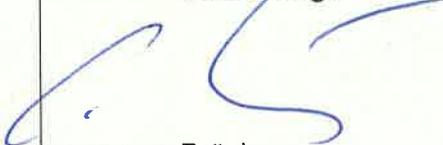
Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen?
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kern-/ und Messzahlen von Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Der Personalrat wird sich weiterhin für die Interessen der Beschäftigten einsetzen.

Auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger gibt es nur indirekte Auswirkungen, nämlich durch die Präsenz und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:



03.07.2012 Brückner
Personalratsmitglied

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:



03.07.2012 Brückner
Personalratsmitglied

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:

- e n t f ä l l t -

Bezeichnung des Produkts: 01.11.03

Zentrale Dienste und

Organisationsangelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die in diesem Produkt formulierten Ziele haben zum größten Teil Innenwirkung. Lediglich durch die Umsetzung der Ziele wird indirekt eine Außenwirkung erzielt. Als Gesamtauftrag ist die Optimierung der Gesamtverwaltung sowie der Organisationseinheiten zu sehen.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 wurde eine Organisationsuntersuchung durchgeführt. Weitere Untersuchungen befinden sich zurzeit in der Planung. Ziel dieser Untersuchungen ist es Arbeitsabläufe zu optimieren und in Folge dessen Ressourcen einzusparen.

Im Bereich der Anfragen an das Vergaberegister sind bereits 50 % der Ist-Zahl 2011 erreicht, so dass keine großen Veränderungen verzeichnet werden können.

Eine gleichbleibend hohe Anzahl an Interkommunalen Erfahrungsaustauschen ist in 2012 zu verzeichnen.

In den übrigen Bereichen werden die Planzahlen voraussichtlich wie geplant erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass durch die Umsetzung der Ziele dieses Produktes die Verwaltung permanent an die Forderungen einer sich ständig wandelnden modernen Gesellschaft angepasst wird.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:
 13.07.2012 Hartl	 13.07.2012 Turk	 13.07.2012 Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.03	Zentrale Dienste und Organisationsangelegenheiten	

Beschreibung

Organisation (unter anderem Weiterentwicklung von Steuerungsmodellen, Arbeitsplatzuntersuchungen, Aktualisierung der Aufgabenverteilungspläne), Beschaffung, Inventarisierung, Versicherungsangelegenheiten, amtliche Veröffentlichungen, Fahrdienst/ Fuhrpark, Pflege und Weiterentwicklung des Bürgerportals
 Datenschutz, Korruptionsprävention, Arbeitsschutz, betriebsärztlicher Dienst,
 Controlling (Budget- und Produktberichte, Kostenrechnung), Mitarbeit bei der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements sowie bei der Durchführung von Inventuren, Erstellung und Fortschreibung des Produktplanes, Erstellen und aktualisieren von Dienstplanweisungen,
 sonstige zentrale Dienste wie Druckerei, Telefonzentrale, Beschaffungsstelle, Poststelle, Hausmeister des Rathauses, Zuteilung von Diensträumen, Erledigung aller Angelegenheiten der Gemeindevertretung (einschließlich der Ortsvorsteher) und anderer Vertretungsorgane, allgemeine Angelegenheiten der Gemeindeverfassung, Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung (GO), Einwohneranträge gemäß § 25 GO, Bürgerbegehren und -entscheide gemäß § 26 GO, Ehrungen (insbesondere Alters- und Ehejubiläen, Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten, Mitwirkung bei der Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, städtische Ehrungen),

Auftrag

Gemeindeordnung, Daten- und Arbeitsschutzgesetze, Ratsbeschlüsse, Dienstplanweisungen und -vereinbarungen, vertragliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Insbesondere Gesamtverwaltung, Verwaltungsführung, Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Stadtverordnete, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Ziele

Arbeitsablaufoptimierung, Entscheidungshilfen bei der Optimierung des Ressourceneinsatzes, Weiterentwicklung des Berichtswesens, Kosten- und Leistungstransparenz, Steigerung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit in Bezug auf die Gesamtverwaltung, interkommunaler Erfahrungsaustausch, Entwicklung virtueller Behördengänge, Verbesserung der Aussagekraft (Ziele und Kennzahlen) von Produkten der Gesamtverwaltung, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Rates und der Verwaltung

Zuständigkeit

Thomas Hartl, Rathaus - Zimmer 121, Telefon 02307/ 965 - 237, E-Mail: t.hartl@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2012/2013

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung

01 Innere Verwaltung
01.11 Innere Verwaltung
01.11.03 Zentrale Dienste und Organisationsangelegenheiten

Produktbereiche	Produktgruppen	Produkt	Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anträge an den Rat (Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO)	Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse	Tagesordnungspunkte des Rats und der Fachausschüsse	Ehrungen zu Alters- und Ehejubiläen durch Bürgermeister und Ortsvorsteher/ innen	Anzahl		27	1	66	6
Ausgaben für Ratsarbeit	Zugriffe auf das Ratsinformationssystem	Interkommunaler Erfahrungsaustausch	Organisationsuntersuchungen	Anzahl		235	55	593	58
Arbeits sicherheitsuntersuchungen	Betriebsärztliche Untersuchungen	Anfragen an das Vergaberegister	Vergabeanzeigen	Anzahl		307	524	692	601
Veräußerungsregister	Budgetberichte	Produktberichte	Eingetragene Nutzer auf "www.bergkamen.info"	€ je EW		9,89	9,98	9,88	638
				Anzahl		1.400	2.944	3.329	9,58
				Anzahl		16	32	21	2.737
				Anzahl		1	3	2	5
				Anzahl		8	14	11	24
				Anzahl		55	153	182	126
				Anzahl		20	43	32	38
				Anzahl		2	6	5	9
				Anzahl			3	2	3
				Anzahl			2	1	2
				Anzahl		1.069	1.020	930	780

- 17 -

Bezeichnung des Produkts: 01.11.04

Personalmanagement^(*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Ziele im Bereich Personalmanagement können voraussichtlich überwiegend erreicht werden. Neben der ordnungs- und zeitgerechten Erfüllung der gesamten Personalangelegenheiten können auch die qualifizierte Aus- und Weiterbildung des Personals und die Förderung von Frauen und Behinderten erreicht werden.

Die Stellenbesetzungsquote gibt den Anteil der tatsächlich besetzten Stellen an den im Stellenplan vorhandenen Soll-Stellen wieder. Zum Stichtag 30.06.2012 waren 99,86% der Stellen besetzt. Anhand dieser Quote kann einerseits erkannt werden, dass sich die Stellenbewirtschaftung im Rahmen des genehmigten Stellenplanes bewegt. Auf der anderen Seite zeigt die Quote aber auch, dass kontinuierlich Stellen nicht besetzt sind. Dies ist durch die besonderen Sparbemühungen der Stadt Bergkamen begründet. Es gilt grundsätzlich eine Wiederbesetzungssperre von mind. 12 Monaten. Anzumerken ist auch, dass die Anzahl der Stellen im Stellenplan 2012/2013 im Vergleich zum Stellenplan 2010/2011 weiter reduziert worden ist.

Zum Zeitpunkt der Kalkulation wurden bezüglich möglicher Tarifierhöhungen in 2012 lediglich Orientierungsdaten in Höhe von 1% berücksichtigt. Im Rahmen des neuen Tarifabschlusses erfolgte jedoch eine Tarifierhöhung in Höhe von 3,5%, welche im Vergleich zum Vorjahr und zu den Planzahlen zu höheren Personalkosten führen werden.

Weitere Besonderheiten sind der Stellungnahme zum Deckungskreis „Personal“ zu entnehmen.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die im Haushaltssicherungskonzept benannten Maßnahmen werden umgesetzt. Zudem wird vor jeder Stellenbesetzung geprüft, inwieweit die Wiederbesetzungssperre eingehalten werden kann. Es wird zudem kritisch hinterfragt, ob die Stelle überhaupt noch notwendig ist oder in eine solche mit niedrigerer Besoldungs- bzw. Tarifgruppe umgewandelt werden kann.

Die größten Veränderungen ergeben sich im Bereich der Ist-Personalaufwendungen 2012. Diese ist in der Hauptsache in der erfolgten Erhöhung der tariflichen Entgelte in Höhe von 3,5% begründet

Personalausgaben, die nicht kalkuliert wurden, werden nur getätigt, wenn eine Kostendeckung aus anderen Budgetbereichen (Einsparungen, Minderausgaben, Personalkostenerstattungen) gewährleistet ist.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 27.08.2012, Rahn	 27.08.2012, Turk	 27.08.2012, Schäfer

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produkt	01.11.04	Personalmanagement	

Beschreibung

Personalplanung und -entwicklung, Bewirtschaftung der persönlichen Kosten, Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Dienst- und Arbeitsrechtsstreitigkeiten, Berechnung und Zahlbarmachung der Arbeitsentgelte und der Besoldung sowie der sich daraus ergebenden Aufgaben, Ausbildung und Zahlbarmachung sonstiger Leistungen (Beihilfen, Reisekosten), Stellenbewertungen

Auftrag

Gesetze zum Beamten-, Arbeits- und Sozialrecht, Tarifverträge, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Gesamtverwaltung einschließlich Eigenbetriebe und Betreuungsvereine

Ziele

Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung (auch im Rahmen der Nachwuchsplanung) einschließlich Sicherstellung der personellen Versorgung der Verwaltung, ordnungsgemäße und zeitgerechte Erfüllung der Personalangelegenheiten einschließlich zeitgerechter Auszahlung der Besoldung, Arbeitsentgelte sowie sonstiger Leistungen, leistungsbezogene Bezahlung, Sicherstellung qualifizierter Ausbildung und Weiterbildung, Förderung von Frauen und Behinderten, Förderung der Teilzeitbeschäftigung

Zuständigkeit

Jutta Rahn, Rathaus - Zimmer 109, Telefon 02307/ 965 - 228, E-Mail: j.rah@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Stellenbesetzungsquote (GPA)	%	99,48	99,86	98,17	97,23	98,90
Besetzte (IST-) Stellen/ 1.000 Einwohner (GPA)	Anzahl	7,37	7,31	7,65	7,38	7,58
Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum VJ (ohne SEB/EBB) (GPA)	%	-3,66	0,19	-2,85	1,58	5,80
Durchschnittliche Personalaufwendungen (GPA)	€/ Ist-St	54.900	55.934	54.406	56.595	53.701
Personalaufwand je Einwohner (GPA)	€/ je EW	405	409	408	418	406
Ausbildungsquote (GPA)	%	3,62	3,16	3,08	4,15	4,50
Krankheitsquote der Beschäftigten, nur jährl. Erfassung *)	%			5,98	5,72	5,39
Behindertenquote (Pflichtquote gem. § 71 SGB IX = 5 %), nur jährl. Erfassung *)	%			9,11	8,18	8,88
Ausländerquote der Beschäftigten, nur jährl. Erfassung	%	0,50	0,50	0,51	0,52	0,51
Neu begonnene Auszubildungsverhältnisse/ Vorbereitungsdienste	Anzahl	2		3	5	5
Frauenquote der Beschäftigten laut Bericht zum Frauenförderplan *)	%			43,50	42,53	41,62
Betreuungsquote Einwohner pro besetzte Stelle	Anzahl	131	133	129	131	128

*) Statistik ist zurzeit noch nicht abgeschlossen

Bezeichnung des Produkts: 01.11.05

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Städtepartnerschaften

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Ziele werden voraussichtlich planmäßig erreicht.

Das Pflanzfest im Jubiläumswald am 28.04.2012 war wieder mal ein großer Erfolg. Bei der 13. Pflanzung ist der Wald auf insgesamt 339 Bäume angewachsen. Es ist davon auszugehen, dass die vorhandene Pflanzfläche nur noch für die Herbst-Veranstaltung ausreichend ist. Eine geeignete Erweiterungsfläche hat die Stadtverwaltung Bergkamen bereits gefunden.

Das 14. Hafenfest Anfang Juni litt insbesondere am Sonntag unter schlechten Witterungseinflüssen. In gewohnter Weise konnten die Veranstalter erneut ein umfangreiches und in einigen Dingen verändertes Programm aus Sport, Musik, Entertainment und Information zusammen stellen.

Die Sponsoren-Akquise war dieses Jahr so erfolgreich wie nie zuvor. Die Einnahmen aus den unterschiedlichen Werbemaßnahmen werden für den größten Event im Veranstaltungskalender der Stadt Bergkamen auf über 80.000,00 Euro netto beziffert.

Das StA 13 wird in den Bereichen Stadtmarketing und Werbung weiterhin als Betrieb gewerblicher Art geführt. Die Erstellung der Bilanz und die steuerliche Abwicklung mit dem Finanzamt für das zurückliegende Jahr werden zur Zeit durch das Steueramt vorbereitet.

Im Bereich Städtepartnerschaften wurden im 1. Halbjahr 2012 9 Austauschmaßnahmen realisiert. Der Großteil der geplanten Begegnungen kommt jedoch erst in der 2. Jahreshälfte zum Tragen.

Die beiden Internetseiten „bergkamen.de“ und „bergkamen.info“ werden momentan in interdisziplinärer Zusammenarbeit technisch verändert und mit neuem Layout versehen – der Neustart ist für 01.01.2013 vorgesehen.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die etablierten Großveranstaltungen Hafenfest, FerienEndeParty und Lichtermarkt sowie die beiden jährlichen Pflanztermine sollen in gewohnter Tradition fortgeführt werden. Hinzu kommen weitere qualitativ hochwertige Veranstaltungen wie Radrennen, Weinfest und Gesundheitstag. Die letztgenannten Veranstaltungen finden im 2. Halbjahr 2012 an unterschiedlichen Orten statt.

Die Planzahlen werden aus den oben genannten Gründen daher für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit verbessert.

Grundsätzlich darf davon ausgegangen werden, dass mit all diesen Maßnahmen eine weitere Stärkung des Standortes Bergkamen erreicht werden kann.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**



31.07.2012, Quabeck

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**



31.07.2012, Turk

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**



31.07.2012, Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produkte

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produkt	01.11.05	Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften	

Beschreibung

I. Erstellung städtischer Publikationen; Bürgerinformation; Weiterentwicklung der Internet-Präsentation; Planung und Durchführung städtischer Großveranstaltungen; Kontaktpflege zu örtlichen, regionalen und überregionalen Institutionen, Verbänden und Vereinen; Städtefreundschaften; Städtepartnerschaften
 II. Referententätigkeit für den Bürgermeister (einschließlich Planung und Durchführung öffentlicher Termine des Bürgermeisters), Erledigung aller aus den Einrichtungen des Beschwerdemanagements resultierender Aufgaben, wie Kummerkasten, Bürgertelefon und Bürgermeistersprechstunde, Pressearbeit

Auftrag

Beschlüsse des Rates

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und im Bundesgebiet, Personengruppen der Partnerstädte

Zuständigkeit

I. Karsten Quabeck, Rathaus - Zimmer 112, Telefon 02307/ 965 - 234, E-Mail: k.quabeck@bergkamen.de;
 II. Monika Lichtenhof, Rathaus - Zimmer 116, Telefon 02307/ 965 - 277, E-Mail: m.lichtenhof@bergkamen.de

Ziele

I. Steigerung der Attraktivität der Gesamtstadt (auch über die Stadtgrenzen hinaus), Präsentation städtischer Stärken und Abbau vorhandener Schwächen
 Intensivierung der Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bevölkerung
 Steigerung der Qualität im Veranstaltungs- und Stadtwerbungsbereich,
 Förderung der Einsichten in die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebensverhältnisse in den Partnerstädten, Abbau von Vorurteilen durch zwischenmenschliche Kontakte, Beitrag zur Integration ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen
 II. Erhöhung der Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner mit der eigenen Stadt, Verbesserung städtischer Dienstleistungen, Schaffung bürgerfreundlicher Informationsstrukturen
 Intensivierung der Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bevölkerung

1231

Messzahlen

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
I. Städtische Austauschmaßnahmen	21		20	36	30
Veranstaltungen	8	2			
Zugriffe auf die Internetseite bzw. Bürgerportale	280.000		224.850	253.988	253.988
www.bergkamn.de		69.234			
www.bergkamen.info		40.369			
II. (Bürgermeister vor Ort, Neubürgerabend, Bürgermeistersprechstunde, Kummerkasten, Bürgertelefon mit Schriftverkehr)					
Anrufe beim Bürgertelefon (reine Vermittlungstätigkeit)		225	458	430	440
Anregungen/ Beschwerden		93	307	314	399

Bezeichnung des Produkts: 01.11.06

Technikunterstützte Informationsverarbeitung^(*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die formulierten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

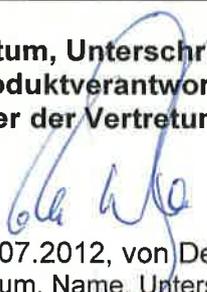
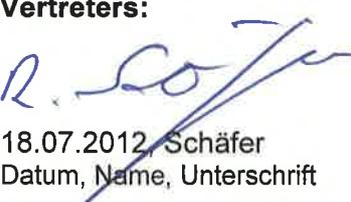
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Soweit es dem Einflussbereich der ADV unterliegt, wird auch im Jahr 2012 versucht, die Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz stabil zu halten oder, wenn möglich, sogar zu senken. Mehrausgaben in den Bereichen Softwarewartung und Dienstleistungen könnten jedoch auch zu einer Erhöhung führen. Ein genaues Bild wird sich erst zum Ende des Budgetjahres ergeben.

Anforderungen der Fachämter für neue Softwareprodukte, die bisher nicht eingeplant waren, könnten ebenfalls zu einer Erhöhung der Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz führen. Derzeit liegen mehrere dieser Anforderungen vor.

Die Kennzahl „IT-Kosten je betreuten Arbeitsplatz“ kann zum Stichtag nicht konkret ermittelt werden, da bereits erfolgte Jahreszahlungen ein falsches Bild ergeben würden. Es sieht aber tendenziell so aus, dass die Planzahl erreicht werden wird.

Direkte Auswirkungen auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>18.07.2012, von Depka Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>18.07.2012, Turk Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>18.07.2012, Schäfer Datum, Name, Unterschrift</p>
---	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produkt	01.11.06	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	

Beschreibung

Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der technikunterstützten Informationsverarbeitung, Betreuung der eingesetzten Verfahren, Planung und Umsetzung von Projekten, Planung und Auswahl der Hardware-Komponenten, Systemadministration für den Zentralrechner der Stadtverwaltung, Durchführung von Programmänderungen und Erstellung neuer Programme, Planung und Einführung neuer Verfahren, Schulung der Beschäftigten, Personalcomputer-Betreuung, Netzwerksteuerung, Netzwerkpflege und -wartung

Auftrag

Datenschutzgesetze, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Gesamtverwaltung

Ziele

Sicherstellung und Optimierung des Einsatzes der automatisierten Datenverarbeitung entsprechend den Nutzeransprüchen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, der Anwenderfreundlichkeit, der Datensicherheit und des Datenschutzes; Sicherstellung der Hochverfügbarkeit und des Benutzersupports

Zuständigkeit

Klaus von Depka, Ratstrakt - ADV-Abteilung, Telefon 02307/ 965 - 403, E-Mail: k.vondepka@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Zu betreuende Anwendungen	Anzahl	120	151	147	123	100
Betreuungsquote (Bildschirmarbeitsplätze pro IT-Mitarbeiter)	Anzahl	60	60	61	60	63
IT-Kosten je betreuten Büroarbeitsplatz (GPA)	€	3.000,00	1.440,00	2.752,53	2.882,73	3.252,29

-25-

Bezeichnung des Produkts: 01.11.07

Rechnungsprüfung (*)

Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Der Jahresabschluss 2009 - bestehend aus Bilanz, Finanzrechnung, Ergebnisrechnung, Anhang und Lagebericht - wird zurzeit eigenverantwortlich vom RPA geprüft. Diese Aufgabe bildete aufgrund des Umfangs der Prüfungen einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt im ersten Halbjahr 2012.

Nachdem bereits in Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung für das Jahr 2009 eine risikoorientierte Belegprüfung der 2009er Belege durchgeführt wurde, konnten zu Jahresbeginn die Ergebnisse der Prüfung mit den betroffenen Fachämtern besprochen werden.

Durch das StA 20 wurde unter Beteiligung des RPA eine hausinterne Schulung zur Haushaltsausführung unter Beachtung der NKF-Vorschriften organisiert und durchgeführt. Parallel dazu wurden die geplanten Pflichtprüfungen sowie nicht planbare Prüfungen, wie z.B. Vergabeproofungen nach VOL, VOB, VOF und HOAI, im Bedarfsfall unverzüglich durchgeführt.

Zudem wurden im ersten Halbjahr 2012 wurden vier Programmprüfungen im Rahmen der interkommunalen Vereinbarung für Fröndenberg und Holzwickede durchgeführt.

Fester Bestandteil der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes sind eine Vielzahl von Beratungsgesprächen mit den Fachämtern, i.d.R. zur Anwendung der NKF-Vorschriften, der Vergaberichtlinien und in Hoch- und Tiefbauangelegenheiten.

Weitere Stellungnahme des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

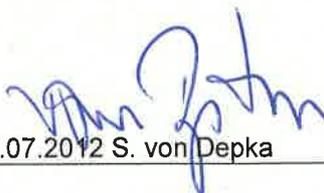
Im RPA ist es aufgrund des breiten Aufgabenspektrums regelmäßig nicht möglich Planzahlen zu beziffern, da Prüfungen i.d.R. in Abstimmung mit der Aufgabenerfüllung der gesamten Verwaltung erfolgen. Mitunter werden Prüfungen auch aufgrund einzelner Sachverhalte bedarfsabhängig kurzfristig angesetzt und/oder ergeben sich aufgrund von Prüfungsaufträgen. Insofern erübrigt sich ein Vergleich zwischen Plan- und Ist-Zahlen des laufenden Jahres.

Datum, Unterschrift des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



03.07.2012 Schneider

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



03.07.2012 S. von Depka

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



03.07.2012 Schäfer

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Rechnungsausschuss
Produkt	01.11.07	Rechnungsprüfung	

Beschreibung

Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, Prüfung der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse der Stadt Bergkamen einschließlich der Anordnungen und Belege, Einzelprüfungen, dauernde Überwachung und Prüfung der Stadtkasse, der Sonderkassen des Stadtbetriebes Entwässerung und des Entsorgungsbetriebes Bergkamen, der Gebührenkasse, der Portokasse und der Kassen der Stadtbibliothek, Programmprüfungen, Prüfung von Vergaben sowie Vorprüfungen für den Landesrechnungshof. Durchführung übertragener Prüfungen, Prüfungen der Vorräte und Vermögensbestände, Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen, Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, Prüfung der Stadt als Gesellschafter, Aktionär oder Mitglied in Gesellschaften und anderen Vereinigungen des privaten Rechts (ggf. einschließlich Kassen-, Buch und Betriebsprüfungen), Prüfungen der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens des Stadtbetriebes Entwässerung und des Entsorgungsbetriebes Bergkamen sowie besondere Prüfungsaufträge. Programmprüfung für die Stadt Bergkamen, die Anwendergemeinschaft (Stadt Fröndenberg, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede) und Prüfung von Programmen, die ausschließlich von der Stadt Fröndenberg oder der Gemeinde Holzwickede genutzt werden.

Auftrag

§§ 103 Absatz 1, 104 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung, § 100 Absatz 4 Landeshaushaltsordnung, §§ 3 und 4 Rechnungsprüfungsordnung, Ratsbeschlüsse vom 19.12.1996 (SEB) und vom 15.12.2005 (EBB), § 5 der öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der automatisierten Datenverarbeitung vom 09.08.89/01.07.96

Ziele

Das RPA beurteilt für Bürger, Rat und Verwaltung unabhängig, weisungsfrei und eigenverantwortlich, ob die Aufgaben des "Dienstleistungsunternehmens Stadt" ordnungsgemäß, wirtschaftlich und zweckmäßig erfüllt werden. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages begleitet das RPA die Verwaltung partnerschaftlich, zukunftsorientiert und beratend. Problemstellungen werden im kollegialen Dialog erörtert und die Entwicklung von Lösungen konstruktiv unterstützt. Darüber hinaus ist es das Ziel des RPA, Sachverhalte und Geschäftsprozesse transparent zu machen, zu informieren und begleitend zu prüfen.

Zielgruppe

Gesamtwartung, Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede

Zuständigkeit

Matthias Schneider, Rathaus - Zimmer 502, Telefon 02307/ 965 - 310, E-Mail:m.schneider@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anzahl		57	228	135	186
Prüfungen (ohne Programmprüfungen)		1	1	1	
Jahresabschlussprüfungen		40	1	5	
Prüfung einzelner Prüffelder für folgende Jahresabschlussprüfung		4	16	1	10
Programmprüfungen		2	7	4	24
Prüfungstage für die Anwendergemeinschaft Bergkamen/ Fröndenberg/ Holzwickede		116	260	267	239
Beratungsgespräche		414	710	659	693
Prüfungstage gesamt					

-27-

Bezeichnung des Produkts: 01.11.10

Finanzmanagement

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2009, welche durch das hiesige Rechnungsprüfungsamt erfolgt, ist nahezu abgeschlossen. Der Jahresabschluss wird in Kürze an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weitergeleitet und anschließend dem Rat zur Feststellung zugeleitet.

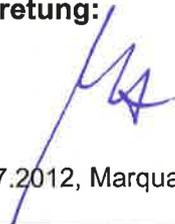
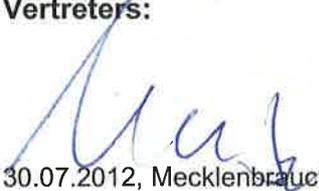
Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bis zum Jahresende 2012 soll der Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2010 fertig gestellt werden. Ferner soll das zahlenmäßige Ergebnis des Jahresabschlusses 2011 vorbereitet werden.

Nach Vorliegen des Entwurfes des Jahresabschlusses 2009 sind die Kenn- und Messzahlen für 2009 ermittelt worden. Kenn- und Messzahlen für die Jahre 2010 und 2011 können erst ermittelt werden, wenn die entsprechenden Jahresabschlüsse (im Entwurf) vorliegen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 30.07.2012, Haeske	 30.07.2012, Marquardt	 30.07.2012, Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Kämmerer
Produkt	01.11.10	Finanzmanagement	

Beschreibung

Kämmerer, zentrale Bearbeitung von bewilligten Landeszuweisungen, Aufstellung des Haushaltes, Überwachung der Ausführung des Finanz- und Ergebnisplanes, Durchführung der Kreditfinanzierung, Organisation der Budgetierung und Beteiligungsverwaltung, Federführung bei der Haushaltskonsolidierung

Auftrag

Artikel 28 des Grundgesetzes, Artikel 78 der Verfassung des Landes NRW, 8. Teil der Gemeindeordnung NRW und dazu ergangene Rechtsvorschriften, 11. Teil der Gemeindeordnung sowie einschlägige Zuweisungsrichtlinien

Zielgruppe

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, alle Ämter der Stadtverwaltung

Ziele

Beobachtung und Analyse der öffentlichen Finanzwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Bergkamen; Sicherung der Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung der finanziellen Ressourcen einschließlich der Aufnahme und Verwaltung kommunaler Kredite; Überwachung und Steuerung des budgetierten Haushaltes; Haushaltskonsolidierung; bei einem unausgeglichenen Haushaltsplan Aufstellung und Ausführung des Haushaltssicherungskonzeptes; Beantragung und Abruf der günstigsten Finanzierungsmöglichkeiten durch Ausschöpfung von Deckungsmitteln; mittelfristige Aufstellung des Investitionsprogrammes unter Einbeziehung höchstmöglicher Förderungsmöglichkeiten für Investitionen

Zuständigkeit

Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Steuerquote	%	35,0				31,7
Zuwendungsquote	%	36,4				38,9
Personalintensität	%	20,1				20,5
Transferaufwandsquote	%	41,8				38,0
Zinslastquote	%	3,4				3,3
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote *	%	13,9				16,0
Eigenkapitalquote *	%	26,6				23,7
Anlagenintensität *	%	95,7				93,7
Infrastrukturquote *	%	29,6				29,1

Istergebnisse der Jahre 2010 und 2011 können aufgrund noch nicht vorliegender Jahresabschlüsse nicht dargestellt werden.

* Bilanzkennzahlen: Grundlage geprüfte Schlussbilanz 31.12.2008

- 29 -

Bezeichnung des Produkts: 01.11.11

Rechnungswesen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ist bisher ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt. Insofern wird das Ziel dieses Produktes erreicht.

Im Laufe des ersten Halbjahres 2012 wurde das fest aufgenommene Kassenkreditvolumen durch die Ablöse eines Kassenkredites verringert. Zur Sicherung der Liquidität wird hier auf die Möglichkeit der kurzfristigen Aufnahme von Kassenkrediten zurückgegriffen. Auf Grund der derzeitigen Kapitalmarktlage stellt sich diese Form als günstig dar. Hier kann von der momentan geringen Zinslage durchaus profitiert werden. Demzufolge ist eine Zielerreichung zu erwarten.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Eine konsequente, gesetzeskonforme und möglichst zeitnahe Erledigung der anfallenden Aufgaben gewährleistet eine sichere und wirtschaftliche Buchführung.

Eine unverzügliche Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ermöglicht die reibungslose Abwicklung der Zahlungsströme zwischen der Verwaltung und den Zahlungspflichtigen bzw. Zahlungsempfängern.

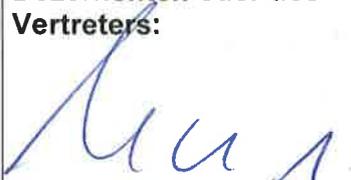
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


10.08.2012, Kohl

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


10.08.2012, Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


10.08.2012, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Finanzbuchhaltung
Produkt	01.11.11	Rechnungswesen	

Beschreibung

Zahlungsverkehr und Buchführung

Auftrag

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung

Zielgruppe

Gesamtverwaltung, Zahlungspflichtige/ Zahlungsempfängerinnen und -empfänger

Ziele

Ordnungsgemäße und fristgerechte Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen; Sicherung der Liquidität der Stadtkasse durch wirtschaftliche Anlage nicht benötigter Kassenmittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit oder durch wirtschaftliche und bedarfsgerechte Aufnahme von Kassenkrediten; ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Buchführung; termingerechte Aufstellung und Vorlage der Jahresrechnung; vollständige, richtige, klare, übersichtliche und nachprüfbare Aufzeichnung in den Büchern

Zuständigkeit

Stefanie Kohl, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307/ 965 - 288, E-Mail: s.kohl@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Zinsen für Kassenkredite	€	1.750.000	660.706	1.341.410	1.280.208	1.028.480
Zinsen aus angelegten Kassenbeständen	€	20.000	3.419	18.649	25.335	9.848

Bezeichnung des Produkts: 01.11.12

Vollstreckung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Ist-Zahlen des ersten Halbjahres 2012 liegen bei den eingezogenen Beträgen für fremde Kassen bereits deutlich über der Hälfte des Planwertes, für die eingezogenen Beträge auf eigene Forderungen und die Anzahl der Vollstreckungsaufträge / Amtshilfeersuchen ist die Hälfte des Planwertes im ersten Halbjahr noch nicht erreicht.

Auffällig ist jedoch, dass obwohl die Zahl der eigenen Vollstreckungsaufträge deutlich unter der Zahl der Fremdersuchen liegt, die eingezogenen Beträge auf eigene Forderung mehr als doppelt so hoch sind wie die der fremden Kassen. Dies ist aber auf die meist geringe Höhe der Fremdforderungen (Bußgelder etc.) zurückzuführen.

Die Summe der beigetriebenen Beträge in Bezug auf die Anzahl der Vollstreckungsaufträge zeigt aber auch eine sich stetig verschlechternde wirtschaftliche Situation eines Großteils der Zahlungspflichtigen.

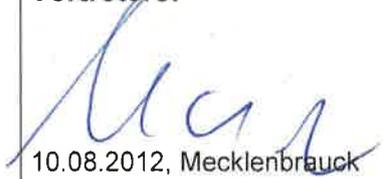
Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die schlechte wirtschaftliche Situation eines Großteils der Zahlungspflichtigen steht der Zielerreichung einer möglichst vollständigen Beitreibung in zunehmendem Maße entgegen. Daher werden die Möglichkeiten von Zahlungsaufschüben und Teilzahlungen verstärkt genutzt, um Zahlungsausfälle zu vermeiden.

Ein erkennbarer Anstieg der eingezogenen Beträge auf ausstehende Forderungen deutet darauf hin, dass die ergriffenen Maßnahmen hier eine entsprechende Wirkung entfalten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 10.08.2012, Kohl	 10.08.2012, Marquardt	 10.08.2012, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Finanzbuchhaltung
Produkt	01.11.12	Vollstreckung	

Beschreibung

Zwangsweise Einziehung von Forderungen der Stadt Bergkamen und anderer ersuchender Behörden

Auftrag

Zivilprozessordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW

Zielgruppe

Gemeinden und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften, Zahlungspflichtige

Ziele

Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung beziehungsweise Vermeidung der Beitreibung durch präventive Maßnahmen

Zuständigkeit

Stefanie Kohl, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307 / 965 - 288; E-Mail: s.kohl@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Eigene Vollstreckungsaufträge	Anzahl	4.100	1.021	3.564	4.145	4.796
Eingezogene Beträge auf eigene Forderungen	€	600.000	218.255	421.425	593.113	632.967
Amtshilfsersuchen	Anzahl	2.200	2.033	2.641	2.202	2.299
Eingezogene Beträge für fremde Kassen	€	150.000	99.016	214.694	85.559	152.579

- 33 -

Bezeichnung des Produkts: 01.11.13 Steuern und sonstige Abgaben (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die geplanten Ziele können voraussichtlich erreicht werden.

Die Erhöhung der Anzahl der steuerpflichtigen Hunde resultiert zu einem Teil aus der Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen sämtlicher befreiten Hundsteuerfälle.

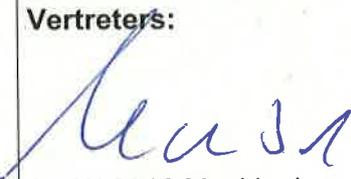
Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Aufgrund der voraussichtlichen Zielerreichung sind keine besonderen Maßnahmen vorgesehen.

Für die Bürger und Bürgerinnen ergeben sich keine besonderen Auswirkungen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 05.07.2012 Zschau Datum, Name, Unterschrift	 05.07.2012 Marquardt Datum, Name, Unterschrift	 05.07.2012 Mecklenbrauck Datum, Name, Unterschrift

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2012/2013

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
zuständig: Kämmerer

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung
Produkt	01.11.13	Steuern und sonstige Abgaben

Beschreibung

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen der Feststellungs- und Erhebungsverfahren, insbesondere Veranlagung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren; Steuerstatistik, Steuerschätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen;

Auftrag

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuersatzung

Zielgruppe

Steuerpflichtige

Ziele

Lückenlose, rechtzeitige und wirtschaftliche Veranlagung auch unter Durchführung von örtlichen Feststellungen zur Steuerpflicht und im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit; Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushaltes

Zuständigkeit

Christine Zschau, Rathaus - Zimmer 423, Telefon 02307/ 965 - 443, E-Mail: c.zschau@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Verwaltungsaufwand	€ je EW	2,20	1,07	1,89	1,88	1,94
Steuerpflichtige Hunde	Anzahl	3.400	3.489	3.454	3.377	3.229
Steuerpflichtige Spielautomaten	Anzahl	280	309	292	299	264
Anteil der Grundsteuer A und B am Volumen des Ergebnisplanes *)	%	5,09	5,07	4,99	6,69	5,97
Grundsteueraufkommen "A" und "B" (GPA) *)	€ je EW	114,86	114,30	108,42	110,55	105,52

*) Die Erhebung der Grundsteuer A und B erfolgt in Form einer Jahresveranlagung, so dass die oben gemeldeten IST-Werte bereits dem voraussichtlichem Jahreswert entsprechen.

Bezeichnung des Produkts: 01.11.14

Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Bei dem o. g. Produkt handelt es sich um ein sog. Serviceprodukt. Die ausgewiesenen Messzahlen beziehen sich auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

Die geplanten Ziele werden voraussichtlich nur teilweise erreicht. Die Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen bieten noch ein Entwicklungspotential. Sowohl im Bereich der Wohnbauflächen als auch gewerblichen Bauflächen werden derzeit Gespräche mit mehreren Kaufinteressenten geführt, die ggf. noch im Haushaltsjahr 2012 zum Abschluss gebracht werden können.

Auch im Bereich der Auszahlungen für den Grunderwerb stehen noch erhebliche Haushaltsmittel zur Verfügung, deren Verwendung beabsichtigt ist.

Die geplanten und noch nicht verwendeten Aufwendungen aus der Verwaltung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen werden bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres voraussichtlich in voller Höhe benötigt.

Nicht in voller Höhe erzielt werden können nach derzeitiger Einschätzung die geplanten Erträge aus der Verwaltung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen. Die derzeitigen Erträge belaufen sich auf ca. 694.000,00 €. Sie sind bereits jahresbezogen dargestellt. Der Differenzbetrag ist im Wesentlichen auf Mietausfälle im Bereich des städt. Mietwohnungsbestandes zurückzuführen.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Stadt Bergkamen bietet bereits seit Jahren verfügbare Grundstücke auch auf ihrer Homepage an. Die Nachfragen nach Wohnbau- und Gewerbeflächen sind jedoch in den vergangenen Jahren spürbar zurückgegangen.

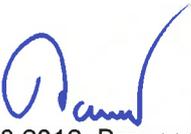
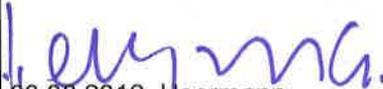
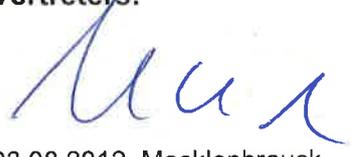
Derzeit sind mehrere Grundstücke angeboten. Die mit den Kaufinteressenten geführten Gespräche verliefen überwiegend positiv und geben Anlass zu der Annahme, dass das Produktziel im laufenden Haushaltsjahr erreicht werden kann.

Im Bereich der Auszahlungen für den Grunderwerb hat die Verwaltung mit einer größeren Anzahl von Eigentümern Kontakt aufgenommen und Interesse am Erwerb landwirtschaftlich genutzter Grundstücke bekundet. Mit einigen Eigentümern wurden bereits Gespräche geführt.

Ziel ist es, noch im laufenden Haushaltsjahr Grundstücke für künftige Tauschregelungen bzw. die Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zu erwerben. Auch hier kann davon ausgegangen werden, dass das Produktziel erreicht wird.

Die o. g. Mietausfälle werden durch die nicht mehr vorgesehene Vermietung der Wohnungen in der Pestalozzischule und dem Feuerwehrgerätehaus in Bergkamen-Rünthe verursacht. Die dort frei gewordenen Wohnungen sollen vor dem Hintergrund der künftigen Nutzungen der Gebäude bzw. der geplanten baulichen Veränderungen nicht mehr vermietet und gegebenenfalls in die künftigen Nutzungen einbezogen werden.

Der geplante städt. Grundstücksbestand konnte noch nicht erreicht werden. Der Erwerb landwirtschaftlich genutzter Flächen kann hier zu einer Verbesserung, möglicherweise sogar Zielüberschreitung, beitragen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  03.08.2012, Brauner	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  03.08.2012, Heermann	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  03.08.2012, Mecklenbrauck
---	--	--

Doppischer Produktplan 2012/2013

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung
Produkt	01.11.14	Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften

Beschreibung

Erwerb und Veräußerungen von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten; Abschluss und Verwaltung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverträgen; Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

Auftrag

Aufträge durch Fachämter bzw. Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, § 75 Gemeindeordnung NRW

Zielgruppe

Budgetverantwortliche Fachämter und Einrichtungen der Verwaltungen, alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Gewerbetreibende, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Kaufinteressierte

Ziele

- Beschaffung, Vorkhaltung und Veräußerung von Grundstücken,
 - die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung unterliegen
 - für kommunale Zwecke (Schule, Sport, Straßenbau, Entwässerung, Ausgleichsmaßnahmen etc.)
 - zur Bodenbevorratung
 - zur Förderung des Wohnungsbaues
 - zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe
 - für Zwecke angrenzender privater Grundstückseigentümer
 - für Vereinsnutzung
 - zur Erzielung von Einnahmen bzw. Optimierung des kommunalen Vermögens

2. Abwicklung der Infrastrukturabgabe

3. Anmietung von Gebäuden und Sicherung von Rechten an Grundstücken

- für soziale Zwecke
- für Zwecke der Allgemeinheit (Geh-, Fahr- und Leitungsrechte)

4. Vermietung von Räumen und Gebäuden an Dritte

300

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen	€	150.000	16.594	795.585	354.444	1.365.346
Auszahlungen für Grunderwerb	€	150.000	10.830	135.070	21.667	463.496
Saldo aus den Positionen 1 und 2	€ je EW		0,11	13,14	6,59	17,63
Erträge aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen	€	702.875	693.854	698.440	601.883	599.335
Aufwendungen aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen	€	487.215	458.797	437.231	476.394	476.741
Saldo aus den Positionen 4 und 5	€ je EW	4,29	4,68	5,20	2,48	2,40
Städtischer Grundstücksbestand	m ²	6.300.000	6.278.330	6.291.787	6.261.869	6.187.687
Städtischer Grundstücksbestand je Einwohner	m ² je EW	125,31	124,88	125,14	123,74	120,98

Bezeichnung des Produkts: 01.11.15

Gebäude- und Energiebewirtschaftung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die für 2012 geplanten Produktziele entsprechen den jeweiligen Haushaltsansätzen.

Energiebewirtschaftung

Aufgrund der Prognosen für die zu erwartenden Verbräuche und Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser bis zum Ende des Haushaltsjahres 2012 kann gesagt werden, dass in Abhängigkeit eines nicht vorhersehbaren Witterungsverlaufes, eventuellen Energiepreiserhöhungen sowie größeren, nicht absehbaren Wasserverlusten durch Rohr- und Leitungsbrüche, die für 2012 geplanten Produktziele erreicht werden

Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung)

Falls keine unvorhersehbaren Ereignisse (Sonderreinigungen, Preissteigerungen, o.ä.) eintreten, wird das Produktziel für den Bereich Gebäudebewirtschaftung für das Haushaltsjahr 2012 erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Energiebewirtschaftung:

Folgende Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz stehen gegenwärtig im Vordergrund:

- Abwicklung der KfW-Fördermaßnahme „Energieeffizient Sanieren – Kommunen“ (Programmnummer 218) für die energetische Sanierung der Abteilung 08 - 10 der Willy-Brandt-Gesamtschule.
- Umsetzung der energetischen Sanierung der Abteilung 05 – 07 der Willy-Brandt-Gesamtschule im Rahmen des o. g. KfW-Förderprogramms.
- Sanierung der Heizungs- und Elektroanlage in der Kindertagesstätte „Im Sundern“.
- Durchführung einer Dachsanierung, Erneuerung der Fenster (Austausch der vorh. Glasbausteine) sowie Ausbau und Entsorgung der vorh. Lüftungsanlage im Toilettentrakt der Abteilung 05 – 07 der Willy-Brandt- Gesamtschule.
- Optimierung von Energielieferverträgen (z.B. Stromlieferungvertrag)
- Planung weiterer Fotovoltaikanlagen auf Dächern des kommunalen Gebäudebestandes.
- Optimierung der Betriebstechnik durch Einsatz von energie- bzw. wassersparender Technik im Rahmen der Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie bei Neu- oder Ersatzbeschaffungen.
- Energiebericht der Stadt Bergkamen für das Jahr 2012

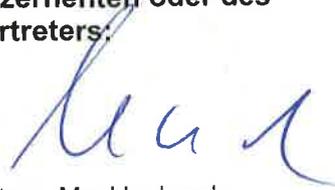
Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung)

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen stehen bei der Gebäudebewirtschaftung derzeit zur Zielerreichung im Vordergrund:

- Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aller zeitlich nicht gebundener Verträge.
- Weiterführung Neuausschreibung der Reinigungsverträge für verschiedene Gebäude.

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

-- keine--

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
03/08/12  Datum, Becker	6.8.12  Datum, Heermann	 Datum, Mecklenbrack

Doppischer Produktplan 2012/2013

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung
Produkt	01.11.15	Gebäude- und Energiebewirtschaftung

Beschreibung

- Bewirtschaftung aller städtischen Liegenschaften:
 - Reinigung der städtischen Gebäude,
 - Beliefern der städtischen Gebäude mit Gas, Strom, Fernwärme, Heizöl und Wasser,
 - Versicherung der städtischen Gebäude und des darin befindlichen Inventars,
 - Abwicklung von Entschädigungs- und Versicherungsansprüchen,
 - Betrieb der Telekommunikations- und Sicherungsanlagen,
 - Bewirtschaftung der Grundbesitzabgaben,
 - rechnungs- und anweisungstechnische Abwicklung damit verbundener Aufwendungen.

Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern auch als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.
- Energiebewirtschaftung, insbesondere durch folgende Maßnahmen:
 - Planung und Umsetzung von ganzheitlichen, objektbezogenen Energiekonzepten,
 - Instandhaltung/ -setzung der energietechnischen Anlagen,
 - Entwicklung und Realisierung von Contracting-Maßnahmen,
 - Aufbau einer kontinuierlichen Verbrauchserfassung, Auswertung der Verbrauchsdaten,
 - Erstellung von Prioritätenlisten und Energieberichten,
 - Prüfung und Gestaltung von Energielieferverträgen,
 - Förderung des Einsatzes von regenerativen Energien,
 - Entwicklung und Organisation von Maßnahmen zur Änderung des Nutzerverhaltens

41-

- Energieberatung für die Öffentlichkeit

Auftrag

Gemeindeordnung NRW, insbesondere § 75 Abs. 2; Energiesparverordnung, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Zielgruppe

Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung; Versorgungsträger und Serviceanbieter; Bürgerinnen und Bürger als Nutzerinnen und Nutzer städtischer Einrichtungen; Energieberatung: Privathaushalte und Unternehmen der Stadt Bergkamen

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung vorhandener Ressourcen durch Aufgabenbündelung mit dem Ziel der Kostenkontrolle und -optimierung; nachhaltige und dauerhafte Reduzierung des Gesamtenergieverbrauches und damit einhergehender Kosten- und Emissionsenkung durch Erschließung größtmöglicher Einsparpotentiale; bedarfsgerechte und effiziente Bewirtschaftung der energietechnischen Anlagen; Sensibilisierung der Gebäudenutzer gegenüber dem rationalen Umgang mit Energie.

Zuständigkeit

Wilhelm Becker, Rathaus - Zimmer 704, Telefon 02307/ 965 - 318, E-Mail: w.becker@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2012/2013

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung
Produkt	01.11.15	Gebäude- und Energiebewirtschaftung

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (insgesamt)	€	4.685.700	1.849.741	4.481.930	4.754.600	4.757.653
Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (je Einwohner)	€ je EW	93,20	36,79	89,15	93,96	92,99
Kosten Gebäudebewirtschaftung (insgesamt)	€	2.441.600	792.120	2.518.930	2.550.500	2.538.497
Kosten Gebäudebewirtschaftung (je Einwohner)	€ je EW	48,56	15,76	50,10	50,40	49,62
Kosten Energiebewirtschaftung (insgesamt)	€	2.244.100	1.057.621	1.963.000	2.204.100	2.219.157
Kosten Energiebewirtschaftung (je Einwohner)	€ je EW	44,64	21,04	39,05	43,55	43,38
Gesamtenergieverbrauch	kWh					
Gesamtenergieverbrauch (je Einwohner)	kWh					
Gesamtenergiekosten	€	2.140.100	956.621	1.882.000	2.089.762	2.105.942
Gesamtenergiekosten (je Einwohner)	€ je EW	42,57	19,03	37,43	41,30	41,17

Hinweis: Die fehlenden Ist-Zahlen können erst dann ausgewiesen werden, wenn die Jahresabrechnungen der Versorgungsunternehmen vorliegen.

-42-

Bezeichnung des Produkts: 01.11.16

Technisches Immobilienmanagement

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf das Produkt, sondern als sogenanntes „Serviceprodukt“ auch auf andere Budget- bzw. Produktbereiche.

Die geplanten Ziele der Umbau- und Erweiterungsbauten werden voraussichtlich erreicht. Die Umsetzung erfolgt durch zahlreiche Bautätigkeiten.

Im investiven Bereich ist geplant, für die Schaffung der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren zwei der städtischen Kindertagesstätten umzubauen bzw. zu erweitern.

Die Bereitstellung von Mitteln im nicht investiven Bereich ermöglicht die Beseitigung von unterlassenen Instandhaltungen an den städtischen Gebäuden.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Beispielhaft sind für die Verbesserung der örtlichen und baulichen Gegebenheiten folgende Maßnahmen genannt:

- Fortführung der energetischen Sanierung an der Willy-Brandt-Gesamtschule, Abteilung 5 - 7 (Heizungs- und Fenstersanierung)
- Sanierung des Toilettentraktes der Abteilung 5 – 7 der Willy-Brandt-Gesamtschule
- Durch Umbau des Bürgerbüros Einrichtung eines Wartebereiches
- Umbau und Erweiterung des Kindergartens Overberge „Sprösslinge“ für die U3-Betreuung
- Umbau der Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ in Oberaden für die U3-Betreuung
- Schaffung eines Aufenthaltsraumes an der Mensa des Gymnasiums
- Fenstersanierung im Albert-Schweitzer-Haus
- Austausch der drei Einfahrtstore der Garage des Feuerwehrgerätehauses Oberaden
- Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ in Oberaden: Heizungssanierung

Da die wesentlichen Baumaßnahmen an den Schulgebäuden erfolgt, können diese nur hauptsächlich in den Sommer- und Herbstferien umgesetzt werden. Dies führt zu Abweichungen der Kenn- und Messzahlen.

In dem Bereich der nicht investiven Maßnahmen können nicht vorhersehbare Notreparaturen Abweichungen zu den Planzahlen zur Folge haben. Zurzeit kann keine Aussage über die Auskömmlichkeit der bereitgestellten Mittel bis zum Jahresende getroffen werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 09.08.2012, Schulte	 09.08.2012, Heermann	 09.08.2012, Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2012/2013

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

01 Innere Verwaltung
01.11 Innere Verwaltung
01.11.16 Technisches Immobilienmanagement

Beschreibung

Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei allen städtischen Hochbaumaßnahmen mit Ausnahme der Finanzierung, Entwurf und Bau von städtischen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und Wiederherrichtung bzw. Sanierung gemäß den kompletten Leistungsphasen 1 - 9 HOAI; hochbauliche und betriebstechnische Bestandsaufnahme sowie Unterhaltung von Gebäuden; Erstellung von Bauanträgen; Erstellung von Verwendungsnachweisen; Erstellung von Ingenieurverträgen; Auswahl, Einsatz und Überwachung von freischaffenden Architektinnen und Architekten sowie Sonderingenieurinnen und -ingenieuren für Statik, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro; technische und wirtschaftliche Betreuung der betriebstechnischen Anlagen; Planung und Organisation von Bauschadstoffuntersuchungen sowie deren Umsetzung. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Servicebereiche.

Auftrag

Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen; HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure); VOB A/B (Vergabeordnung Teile A und B), Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Zielgruppe

Budgetverwaltende Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

Ziele

Errichtung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten; Erhaltung und Modernisierung der Bausubstanz für städtische Gebäude

Zuständigkeit

Christiane Schulte, Rathaus - Zimmer 701, Telefon 02307/ 965 - 350, E-Mail: c.schulte@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Baukosten der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen	€	1.374.000	259.276	2.844.993	2.535.275	3.233.520
Baukosten der baulichen Unterhaltung	€	1.639.811	417.236	921.029	931.599	1.407.495
Bauinvestitionsaufwand (KIWI)	€ je EW	27,33	5,16	56,59	50,10	63,21
Bauunterhaltungsaufwand Hochbau (KIWI)	€ je EW	32,62	8,30	18,32	18,41	27,51

1451

Bezeichnung des Produkts: 01.11.19

Archiv

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

An der Zielsetzung des Produktes hat sich im Berichtszeitraum nichts geändert. Es wird laufend dafür Sorge getragen, dass das Archiv als Informationslieferant und Dienstleister für die Stadtverwaltung einerseits und die Öffentlichkeit bzw. für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger andererseits auch weiterhin ständig zur Verfügung steht.

Besonderheiten waren nicht zu verzeichnen und sind voraussichtlich auch im weiteren Lauf des Jahres 2012 nicht zu erwarten.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die zu Ende des Vorjahres aufgenommene Erstellung der zukünftigen Stadtteil-Chronik Weddinghofen werden fortgeführt, um eine Veröffentlichung spätestens Ende 2013 realisieren zu können.

Neben der schrittweisen Weiterbearbeitung der projektierten Einzelschriften „Bergkamener Schnadegänge“, „Straßennamen in Bergkamen“ und die Fortschreibung und Erweiterung der Bergkamener Datenchronik hat sich ein weiteres Augenmerk des Stadtarchivs im bisherigen Jahr 2012 bereits auch auf das 2016 anstehende Jubiläum „50 Jahre Stadt Bergkamen“ gerichtet.

Um einerseits die Kapazitäten des Verwaltungsarchivs zu entlasten und andererseits die Informationsbasis des Bestandes des Stadtarchivs zu verbreitern, wurden auch im ersten Halbjahr 2012 Akten aus dem Verwaltungsarchiv in das Stadtarchiv übernommen, insbesondere auch ein größeres Kontingent standesamtlicher Sammelakten, die nach der Neufassung des Personenstandsgesetzes durch den Gesetzgeber nunmehr zu Archivgut erklärt wurden.

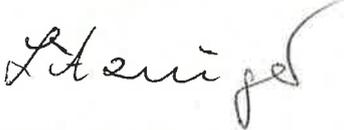
Die Sichtung und archivische Bewertung und Bearbeitung von älteren Verwaltungsakten-Beständen aus verschiedenen Sachbereichen bzw. Stadtämtern – eine der Kernaufgaben des Archivs – wird auch im zweiten Halbjahr laufend fortgesetzt.

Die organisatorische Betreuung und die Durchführung von Stadtrundfahrten und -führungen einschließlich bestimmter Themen- oder Schwerpunktführungen findet auch weiterhin unter Verantwortung des Archivs unter Einsatz der Mitglieder des Gästeführerrings Bergkamen statt.

Die bereits im ersten Halbjahr wiederum und wie in den Vorjahren zu verzeichnende relativ hohe Zahl der Archivbenutzungen bzw. der Anfragen in Bezug auf das Archiv macht deutlich, dass der Zielerreichungsgrad aller Voraussicht nach auch für das Jahr 2012 insgesamt sehr hoch sein wird, wenn sich diese Tendenz weiter fortsetzt.

Durch die laufende Tätigkeit des Archivs erhalten die Bürgerinnen und Bürgern auch im Jahre 2012 weiterhin auf hohem Stand vielfältige Informationen und Informationsmöglichkeiten zu geschichtlichen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Bezug auf ihre Stadt und die einzelnen Stadtteile bzw. die früheren so genannten „Alt“-Gemeinden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



25.07.2012, Litzinger

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



25.07.2012, Turk

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



25.07.2012, Schäfer

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produkt	01.11.19	Archiv	

Beschreibung

Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege kommunalen Archivgutes, Anlegung archivischer Sammlungen, Organisation von verwaltungsinternen Aktenablieferungen, Führung des Verwaltungszwischenarchivs und archivfachliche Unterstützungen für alle Verwaltungsabteilungen der Stadt Bergkamen; Benutzerberatung und -betreuung; Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte

Auftrag

Archivgesetz NRW vom 16.03.2010

Zielgruppe

BürgerInnen und Bürger der Stadt Bergkamen, alle Abteilungen der Stadtverwaltung, Bergkamener Schulen sowie Personen, Institutionen und Organisationen mit orts- und landesgeschichtlichem Interesse oder Forschungsvorhaben

Ziele

Schaffung, laufende Erweiterung und Pflege des Archivbestandes, auf dessen Basis die Geschichte und Entwicklung der Stadt Bergkamen und ihrer Stadtteile möglichst umfassend dokumentiert wird. Vermittlung von Stadt- und Stadtteilgeschichte durch Veröffentlichungen und Vorträge

Zuständigkeit

Martin Litzinger, Rathaus - Zimmer 115, Telefon 02307/ 965 - 233, E-Mail: m.litzinger@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anzahl	220	132	253	257	262

Externe Anfragen im Hinblick auf das Archiv

1 481

Bezeichnung des Produkts: 02.12.01

Statistik und Wahlen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Insgesamt ist dieses Produkt durch zwei Ziele geprägt. Zum einen durch die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und zum anderen durch die Bereitstellung von Informationen – Daten und Statistiken – für überregionale sowie kommunale Planungen.

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

Die nächste Wahl (Bundestagswahl) sollte voraussichtlich erst im Jahr 2013 stattfinden. Demzufolge wären in 2012 keine Vorbereitungen zu treffen gewesen.

Da aber Anfang 2012 der vorgelegte Haushalt in Nordrhein – Westfalen durch die Oppositionsparteien abgelehnt wurde, löste sich der Landtag am selben Tag auf und Neuwahlen mussten durchgeführt werden.

Die Landtagswahl wurde entsprechend der strengen Vorgaben geplant und durchgeführt, Probleme bei der Durchführung sind trotz der kurzen Planungszeit nicht aufgetreten.

Die Wahlergebnisse der Landtagswahl wurden vorschriftsmäßig ermittelt, an den Kreis gemeldet und auf der Homepage der Stadt Bergkamen eingestellt.

Die Daten der statistischen Wahllokale wurden ebenfalls zeitnah ausgewertet und an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen(IT-NRW) gemeldet.

Daten und Statistiken

Im Bereich der Bereitstellung von Daten und Statistiken wurden bisher keine Erhebungen durchgeführt.

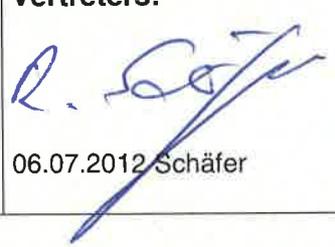
Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen?
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden formell und termingerecht über die kommenden Wahlen in Kenntnis gesetzt. Die Wahlen werden gesetzeskonform durchgeführt.

Von statistischen Erhebungen des LDS ist die einzelne Bürgerin bzw. der einzelne Bürger in der Regel nicht betroffen. Diese Erhebungen betreffen in den meisten Fällen landwirtschaftliche Betriebe oder Gartenbaubetriebe.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>06.07.2012 Hartl</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>06.07.2012 Turk</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>06.07.2012 Schäfer</p>
---	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	02.12.01	Statistik und Wahlen	

Beschreibung

Aufgaben der Wahlbehörde für allgemeine Wahlen, Bürgerentscheide, Volksinitiativen, Fachfragen der Statistik, Durchführung von Statistiken im Auftrag des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sowie Zählung und Sammlung von statistischen Daten

Auftrag

Rechtsnormen für Wahlen und Statistiken

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, politische Gremien, Behörden, Gesamtverwaltung

Ziele

Ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) entsprechend den rechtlichen Grundlagen, Bereitstellung von Informationen für kommunale Planungen

Zuständigkeit

Thomas Hartl, Rathaus - Zimmer 121, Telefon 02307/ 965 - 237, E-Mail: t.hartl@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anzahl		50.087	50.274	50.506	51.158
%		-0,37	-0,46	-1,27	-0,33
Anzahl		1.118	1.122	1.127	1.141
%		9,85	9,83	9,87	10,04

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen zum Ende des Zeitraumes *)
 Bevölkerungsentwicklung (bezogen auf die IStzahl am Ende des Vorjahres)
 Einwohnerinnen und Einwohner je Quadratkilometer zum Ende des Zeitraumes
 Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Bevölkerung

*) Einwohnerzahl auf Basis der Statistik des StA 33 zum 30.06.2012. Die letzte offizielle Einwohnerzahl des LDS (50274) stammt vom 31.12.2011.

151-

Bezeichnung des Produkts: 02.12.07

Brandschutz und Bevölkerungsschutz

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die für 2012 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht. Bereits jetzt sind über 80% der Weiterbildungsmaßnahmen/Seminare durchgeführt bzw. absolviert worden.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahr 2012 nicht erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



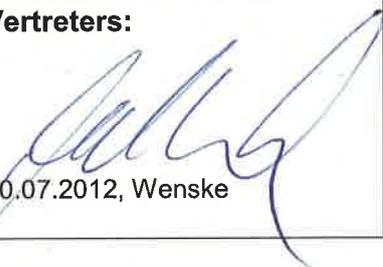
02.07.2012, Lamparski

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



20.07.2012, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



20.07.2012, Wenske

Bezeichnung des Produkts: 11.53.02

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

(Strom)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2011 liegt bisher noch nicht vor. Abweichungen können somit zur Zeit noch nicht dargestellt werden.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Strom eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2013 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2012.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>30.07.2012, Haeske</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>30.07.2012, Marquardt</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>30.07.2012, Mecklenbrauck</p>
--	---	---

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	11.53	Ver- und Entsorgung	zuständig: Kämmerei
Produkt	11.53.02	Beteiligung an den GSW (Elektrizitätsversorgung)	

Beschreibung

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Elektrizität)

Auftrag

Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

Zielgruppe

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

Ziele

Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

Zuständigkeit

Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Beteiligung sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Beteiligung erfordert,
2. die Beteiligung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken	T€	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft	%	42	42	42	42	42	42
Konzessionsabgabe "Strom"	T€	1.650	825	825	1.580	1.573	1.680

1551

Bezeichnung des Produkts: 11.53.03

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

(Gas)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2011 liegt bisher noch nicht vor. Abweichungen können somit zur Zeit noch nicht dargestellt werden.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Gas eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2013 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2012.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>30.07.2012, Haeske</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>30.07.2012, Marquardt</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>30.07.2012, Mecklenbrauck</p>
--	---	--

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	11.53	Ver- und Entsorgung	zuständig: Kämmerei
Produkt	11.53.03	Beteiligung an den GSW (Gasversorgung)	

Beschreibung
Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Gas)

Auftrag
Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

Ziele
Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Beteiligungen sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Beteiligung erfordert,
2. die Beteiligung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Messzahlen

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
T€	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
%	42	42	42	42	42
T€	550	246	522	550	550

Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft
Konzessionsabgabe "Gas"

157

Bezeichnung des Produkts: 11.53.05

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Wasserversorgung)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2011 liegt bisher noch nicht vor. Abweichungen können somit zur Zeit noch nicht dargestellt werden.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Wasser eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2013 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2012.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

30.07.2012, Haeske



Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

30.07.2012, Marquardt



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.07.2012, Mecklenbrauck



Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	11.53	Ver- und Entsorgung	zuständig: Kämmerei
Produkt	11.53.05	Beteiligung an der GSW (Wasserversorgung)	

Beschreibung
Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Trinkwasser)

Auftrag
Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

Zielgruppe
Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

Zuständigkeit
Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h. haeske@bergkamen.de

Ziele
Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

- Voraussetzungen der wirtschaftlichen Beteiligung sind, wenn:
1. ein öffentlicher Zweck die Beteiligung erfordert,
 2. die Gemeinde nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
 3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
		T€	6.300	6.300	6.300	6.300
Höhe an der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken	%	42	42	42	42	42
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft	T€	650	309	590	800	624
Konzessionsabgabe "Wasser"						

Bezeichnung des Produkts: 15.57.01

Wirtschaftsförderung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Erwartungen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung haben sich vor dem Hintergrund der europäischen Schuldenkrise auch in Deutschland verschlechtert. Die Entwicklung der Arbeitsmarktzahlen im ersten Halbjahr geben hierzu erste Hinweise. Erstmals seit vier Jahren sind die Zahlen zum Arbeitsmarkt in Bergkamen wieder gestiegen. So stieg die absolute Zahl der Arbeitssuchenden von Juni 2011 zu Juni 2012 um 45 auf 2795 Personen.

Zusätzlich zu den gesamtwirtschaftlichen Problemen kommen in Bergkamen noch Insolvenzverfahren wichtiger mittelständiger Unternehmen hinzu, die die Beschäftigungssituation weiter verschärfen könnte. Die auf Grundlage der Gewerbebeanmeldungen ermittelten Zahlen zu neu geschaffenen Arbeitsplätzen lassen erwarten, dass die Planzahl von 100 neuen Arbeitsplätzen erreicht wird.

Die Anzahl der Betriebe mit mind. 20 Beschäftigten wird in 2012 mit 65 stabil bleiben. Hierdurch wird die Planzahl für 2012 realisiert. Mit insgesamt 81 Beratungsgesprächen, die im 1. Halbjahr durchgeführt wurden, ist davon auszugehen, dass die für 2012 geplante Anzahl von 175 Beratungskontakten für das gesamte Jahr in etwa erreicht werden kann. Der Anteil der Gespräche, die erfolversprechende Aktivitäten zur Folge hatten lag mit 36 % deutlich über der Planung.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes des Logistikparks A 1 Mitte 2012 wird im 2. Halbjahr der Standort verstärkt am Markt angeboten. Bei einer Vermarktung der insgesamt rd. 10 ha großen Gewerbefläche ist mit erheblichen Beschäftigungseffekten zu rechnen, die den lokalen Arbeitsmarkt nachhaltig entlasten können.

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten zum Ausbau des Breitbandnetzes im Industrie- und Gewerbegebietes in Bergkamen-Rünthe im Herbst 2012 werden die Unternehmen an diesem Standort durch eine leistungsfähige Telekommunikationsinfrastruktur nachhaltig gestärkt. Hier gilt es durch direkte Ansprache der Unternehmen, die Anschlussdichte weiter zu erhöhen.

Durch weitere Betriebsbesichtigungen, die schon seit einigen Jahren regelmäßig durchgeführt werden, sollen insbesondere mittelständige Unternehmen an dem Standort Bergkamen gehalten werden.

Die Nachfrage nach gewerblichen Bauflächen außerhalb des Logistikparks war auch im ersten Halbjahr 2012 nach wie vor hoch. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Nachfragetätigkeit, wenn auch in leicht abgeschwächter Form, in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen wird. Da das Gewerbeflächenangebot in Bergkamen relativ beschränkt ist, kann nur mit einigen wenigen Ansiedlungserfolgen gerechnet werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



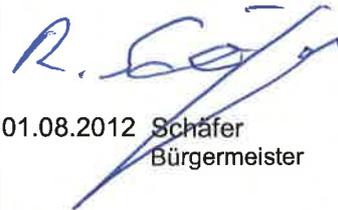
01.08.2012 Kärger
StA 13/80

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



01.08.2012 Turk
Fachdezernent Innere
Verwaltung

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



01.08.2012 Schäfer
Bürgermeister

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	15.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produkt	15.57.01	Wirtschaftsförderung	

Beschreibung

Bestandspflege (Behördenlotse, Betriebsbesichtigungen, Durchführung von Informationsveranstaltungen, Fördermittelberatung), Förderung der Neuan siedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben, Fördermittel- und Existenzgründerberatung, Bereitstellung gewerblicher Bauflächen, Beratung von Frauen und Mädchen bei der Berufswahlorientierung und beim beruflichen Wiedereinstieg, Qualifizierung und Beratung von Betrieben zur betrieblichen Frauenförderung

Auftrag

Gemeindeordnung

Zielgruppe

Unternehmer und Gewerbetreibende, Bergkamener Frauen und Mädchen, Existenzgründerinnen und -gründer

Ziele

Betriebe, Ansiedlung neuer Betriebe, Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Mädchen und Frauen

Zuständigkeit

Walter Kärger, Rathaus - Zimmer 114, Telefon 02307/ 965 - 215; E-Mail: w.kaerger@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten	Anzahl	65	65	65	66	60
neu geschaffene Arbeitsplätze durch Unternehmensansiedlungen	Anzahl	100	99	175	180	188
Beratungsprozesse	Anzahl	175,0	81,0			
Anteil der Gespräche, die eine erfolgversprechende Aktivität zur Folge haben	%	25	36			

Hinweis: Bei den neugeschaffenen Arbeitsplätzen in 2012 handelt es sich um 55 Vollzeitstellen und 44 Teilzeitstellen.

Bezeichnung des Produkts: 15.57.02

Tourismus

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Das Ziel „Steigerung der touristischen Attraktivität“ wird durch folgende Maßnahmen befördert, die im 1. HJ dieses Kalenderjahres durchgeführt wurden:

- Kommunikation der touristischen Attraktivität Bergkamens durch Präsenz und/oder Prospektverteilung bei spezifischen Messen (BOOT, Ruhrtal-Radwegfest, DO-City bewegt sich, Drahteselmarkt Unna, Auftaktveranstaltung Fahrradsommer Industriekultur in Bochum, Sattelfest Hamm)
- Wiederbelebung des Initiativkreis Tourismus und Bildung einer Arbeitsgruppe mit interessierten Teilnehmern
- Aufnahme der Stadt Bergkamen als Leistungsträger in die RUHR.Topcard mit dem Produkt Stadtmuseum
- weitere Ausweitung der Touristikbörse auf dem Hafenfest unter besonderer Berücksichtigung der lokalen Anbieter und stärkerer Einbindung lokaler Akteure wie dem Gästeführerring Bergkamen, dem REVAG Geschichtskreis, etc.
- Errichtung einer Radstation am Busbahnhof (ZOB) Bergkamen
- Deutliche Ausweitung des Angebotes an Gästeführungen und Bekanntmachung auf touristischen Messen

Sämtliche für das Jahr 2012 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Folgende Maßnahmen werden im 2. HJ 2012 durchgeführt bzw. fortgesetzt:

- Kommunikation mit lokalen touristischen Anbietern im Hinblick auf Kooperationen mit der regionalen Tourismusorganisation (Ruhr Tourismus GmbH)
- Begleitung folgender Projekte mit touristischer Relevanz:
 - Dinosaurierpark/Evolutionspark
 - Nutzung der Bergehalde Großes Holz durch Gruppen
 - Stärkung des touristischen Radverkehrs, insbesondere Projekt „Römer-Lippe-Route“, (Eröffnung 2013)
- Fortführung der Kooperationen (Lippetouristik e.V., Ruhr Tourismus GmbH, AK Tourismus Kreis Unna, GeoPark Ruhrgebiet e.V.)

Die Bettenzahl liegt mit 139 Betten leicht über dem Niveau des Vorjahres. Weitere Zuwächse sind nicht abzusehen. Die Übernachtungszahlen bewegen sich auf Vorjahresniveau. Damit werden die Planwerte dieser Kennziffern in 2012 voraussichtlich erreicht werden.

Die Internetzugriffe sind leicht rückläufig. Zu erwarten ist, dass mit dem neuen Internetauftritt die Attraktivität des Gesamtauftritts steigt und sich dadurch die Zugriffszahlen auf die touristischen Seiten wieder erhöhen.

Die Planwerte für die Kennziffern „Stadtführungen und Stadtteilführungen“ sowie „Teilnehmer an den Führungen“ werden erfüllt werden. Derzeit liegen die Werte deutlich über Plan, allerdings unter dem Vorjahresniveau, was im Wesentlichen der schlechten Witterung im 1. Halbjahr geschuldet ist.

Durch die oben im Einzelnen aufgeführten Maßnahmen soll die Aufenthaltsdauer der Gäste in Bergkamen verlängert und neue Gäste gewonnen werden. Dadurch steigen die Umsätze in den Bereichen Gastronomie, Beherbergungsgewerbe und Einzelhandel in Bergkamen, welches sich über steigende Steuereinnahmen der Stadt letztendlich positiv auf die Bürgerinnen und Bürger auswirkt.

Darüber hinaus wird sich die durch diese Maßnahmen zu erzielende Verbesserung des Images der Stadt (Außenimage) auch auf die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger auswirken (Innenimage).

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:
01.08.2012,  Höchst StA 13/80	01.08.2012,  Turk Fachdezernent Innere Verwaltung	01.08.2012,  Schäfer Bürgermeister

Stadt Bergkamen Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produktgruppen	15.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	
Produkt	15.57.02	Tourismus	

Beschreibung
Touristische Öffentlichkeitsarbeit, Stadtführungen, Stadtteilführungen

Auftrag
Gemeindeordnung

Zielgruppe

Menschen in der Region und darüber hinaus

Zuständigkeit

Patricia Höchst, Rathaus - Zimmer 114, Telefon 02307/ 965 - 229, E-Mail: p.hoechst@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Gästebetten in Bergkamen	Anzahl	172	139	134	122	
Übernachtungen in Bergkamen	Anzahl	10.000	4.532	13.709	10.575	
Internetzugriffe "touristisch"	Anzahl	22.000	8.162	18.671	22.140	
Stadtführungen und Stadtteilführungen (Durchführung Gästeführerring)	Anzahl	20	12	29	23	
Teilnehmer an den Führungen	Anzahl	300	202	512	414	
<p>Hinweis: Die Planzahl "Internetzugriffe "touristisch" liegt unter dem IST von 2010, da dort z. B. noch Anfragen nach Informationsbroschüren und Übernachtungsmöglichkeiten berücksichtigt wurden.</p> <p>Bei den Gästebetten und Übernachtungen liegen die Ist-Zahlen bisher nur bis Mai 2012 vor.</p>						

5-65-

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	16.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig: Kämmerer
Produkt	16.61.01	Steuern, Allg. Zuweisungen und Allg. Umlagen	

Beschreibung
 Grund-, Gewerbe- und sonstige kommunale Steuern sowie Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, zweckfreie Zuwendungen und Umlagen

Auftrag	Zielgruppe
Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundgesetz (GG), Gesetz über die Personal- und Finanzstatistik, Dienstanzweisungen	Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Ämter und Sachgebiete, Aufsichtsbehörde Kreis Unna, Land NRW

Ziele	Zuständigkeit
Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, Erstellen der kommunalen Bilanz	Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h. haeske@bergkamen.de

Kennzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Gewerbesteuer je Einwohner	€	279,19	268,13	317,78	192,47	173,86
Grundsteuer A und B je Einwohner	T€	114,85	50,15	107,71	111,17	112,57
Kreisumlage je Einwohner	€	592,91	277,68	555,36	516,43	505,60
Schlüsselzuweisung je Einwohner	€	595,52	372,20	585,95	446,89	570,94
Anteil an der Einkommensteuer je Einwohner	€	250,27	67,09	244,04	226,86	237,52
Anteil Kreisumlage an Aufwand	%	24,40				23,70

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Ergebnisplan (Aufwendungen)	T€	122.169				109.108
Veränderungen zum Vorjahr	%	2,40				-1,44
Gewerbesteuer	T€	14.036	13.480	15.976	9.740	8.893
Grundsteuer A und B	T€	5.774	2.521	5.415	5.626	5.758
Kreisumlage	T€	29.808	13.960	27.920	26.134	25.861
Schlüsselzuweisung	T€	29.939	18.712	29.458	22.615	29.203
Anteil an der Einkommensteuer	T€	12.582	3.373	12.269	11.480	12.149

Hinweis:
 Die fehlenden Istzahlen können erst nach endgültigen Abschluss der betroffenen Haushaltsjahre beziffert werden.

166-

Doppischer Produktplan 2012/2013

Produktbereiche	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerer
Produktgruppen	16.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	16.61.02	Allgemeine Finanzwirtschaft	

Beschreibung

Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen einschl. Zinsen für Kassenkredite)

Auftrag

Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundgesetz (GG), Gesetz über die Personal- und Finanzstatistik, Dienstabweisungen

Zielgruppe

Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Ämter und Sachgebiete, Aufsichtsbehörde Kreis Unna, Land NRW

Ziele

Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, Erstellen der kommunalen Bilanz

Zuständigkeit

Monika Mölle, Rathaus - Zimmer 411, Telefon 02307/ 965 - 299, E-Mail: m.moelle@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Zinsen Kommunaldarlehen	T€	2.138	618	1.982	2.005	2.193
Zinsen Kassenkredite	T€	1.750	544	1.300	1.280	1.028
Tilgung Kommunaldarlehen	T€	1.619	815	1.478	1.468	1.352